

NEWSLETTER

Unabhängige für Lönigen

April 2022

Ukraine-Hilfe

Seite 1 und 12

Aus Rat und Kreis

*ab Seite 2*Neubau Feuerwehr
mit DRK*ab Seite 10*

Hilfe für die Ukraine

Verena Tönnies organisiert mit Ewa Matczuk Hilfstransporte für die vom Krieg betroffenen ukrainischen Menschen



Ewa Matczuk und Verena Tönnies inmitten der vielen Hilfsgüter in der alten Wäscherei Schulte. Bild: M. Matczuk

Seit dem 24. Februar herrscht Krieg in der Ukraine; Krieg in Europa, eine Tatsache, die für die meisten von uns schwer zu begreifen ist. Dieser medial eng begleitete Konflikt brachte uns die unfassbaren Bilder des Krieges direkt in die Wohnzimmer. Auch dadurch motiviert bildeten sich in ganz Deutschland Grup-

pen von Menschen, welche aktiv helfen wollten. So auch in Lönigen. Hier rief Ewa Matczuk bereits kurz nach Beginn des Krieges über die Sozialen Medien zu einer Hilfsaktion auf und bat um Sachspenden, welche an die Grenze zur Ukraine transportiert werden sollten. Diesem Aufruf folgte Verena Tön-

nies und unterstütze diese Aktion nicht nur organisatorisch, sie packte auch selbst tatkräftig mit an. Wir haben mit Verena am 03. April ein Interview geführt und sie gefragt, wie die Hilfsaktion abließ.

Lest hierzu das Interview auf Seite 12.

Neues aus der Ratsarbeit

Die Anträge der Fraktion UfL-FDP

Touristische Unterrichtungstafeln oder „Mach doch mal einen Halt in Löningen“

Jedem sind die braunen Schilder an Autobahnen oder Bundesstraßen, mit denen auf Sehenswürdigkeiten der Region hingewiesen wird, bekannt. Und auch an den ersten Löninger Abfahrten an der B213 könnten sie bald stehen.

Die Gruppe UfL-FDP hat beantragt, zwei touristische Unterrichtungstafeln aufzustellen, mit denen auf die größte pfeilerlose Saalkirche Deutschlands, die Löninger St. Vitus Kirche, hingewiesen wird. Laut einer Umfrage des ADAC folgen viele Personen diesen Hinweisen und schau-

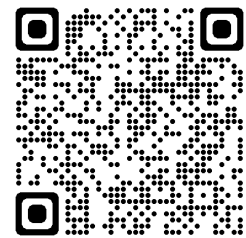


So ähnlich könnte Löningen demnächst Reisende auf sich aufmerksam machen und zu einem Halt in Löningen animieren. [Bild: www.obermain.de]

en sich die jeweiligen Sehenswürdigkeiten entweder direkt oder bei einer späteren Fahrt an. Neben dem touristischen Mehrwert erhoffen wir uns natürlich auch einen

positiven Effekt für unseren Einzelhandel und die Gastronomie.

Schaut hier gern nochmals unser Video, in dem Franz Josef Kühne und Michael Rohen unseren Antrag vorstellen.



www.youtube.com/watch?v=r7aTUP5E5S0

Anträge zum Klimaschutz

Uns ist die Zukunft nicht egal

Schon in unserem Wahlprogramm zur Kommunalwahl 2021 haben wir erklärt, dass Löningen bzgl. des Klimaschutzes eine besondere Verantwortung für zukünftige Generationen hat. 2013 wurde ein Löninger Klimaschutzkonzept abgeschlossen, welches sich als Ziel gesetzt hat, Löningen zu einer klimaneutralen Stadt zu entwickeln. Dieses Ziel wurde verfehlt. Wir sind der Meinung, dass die Stadt Löningen als Vorbild vorangehen und weitere Klimaschutzmaßnahmen umsetzen sollte. Gerade jetzt hat sich im Zuge des Ukraine Konflikts die Dringlichkeit dieses Themas nochmals unerwartet verschärft.

Nun haben wir drei Anträge gestellt, die allesamt darauf ausgerichtet sind, als Kommune den Umweltschutz voranzutreiben.

Klimagerechte Mobilität

Der Schlüssel für klimafreundliche

Mobilität liegt in dem Ausbau der Elektromobilität. Bereits jetzt sieht man auf unseren Straßen zunehmend E-Autos und der Trend ist weiterhin steigend. Umso wichtiger ist es, dass wir als Stadt Löningen den damit aufkommenden Bedarf an öffentlichen Ladestationen im Blick haben. Dementsprechend hat die Gruppe UfL-FDP beantragt, dass die Verwaltung ein Konzept zum Aufbau einer E-Ladesäuleninfrastruktur in der Stadtgemeinde Löningen entwickelt. Es sollen vor allem mögliche Standorte geprüft und weitere, geeignete Förderprogramme in den Blick genommen werden.

Aktuell gibt es ein Förderprogramm, das den Kauf und die Installation von nicht öffentlich zugänglichen Ladestationen für Kommunen bezuschusst. Durch diese Förderung, die vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr aufgelegt wurde, kann die Stadt Löningen als kommunale Verwaltung die

Elektromobilität vorantreiben und ihrer Vorbildfunktion gerecht werden. Deshalb haben wir beantragt, dass die Verwaltung Möglichkeiten für den Kauf und die Installation von Ladestationen innerhalb des Förderprogramms prüft, umsetzt und entsprechende Gelder in den Haushalt einplant.



Ein Konzept, um für Löningen eine gute E-Ladesäuleninfrastruktur vorzuhalten, das soll die Verwaltung entwickeln.

Klimaneutrale Baugebiete

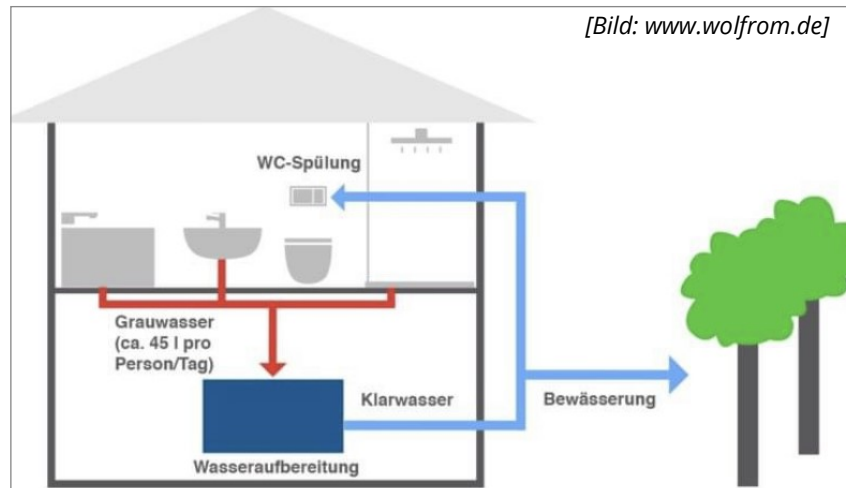
Löningen wächst: Viele Baugebiete sind ausgeschrieben, in Vorbereitung oder in Planung. Doch die Frage ist, wie das Wachstum möglichst umweltverträglich gestaltet werden kann. Die Gruppe UfL-FDP hat ein Interesse an einem Konzept, ob und wenn ja, wie sich in Löningen klimaneutrale Baugebiete realisieren lassen. Denn die Reduzierung von CO₂-Emissionen ist eine der zentralen zukünftigen Aufgaben unserer Gesellschaft. Das Thema Wärme durch Erdöl und -gas ist für etwa 40% der energiebedingten CO₂-Emissionen verantwortlich. „Kommunen dürfen fossile Brennstoffe in Bebauungsplänen ausschließen und die Nutzung der Solarenergie verbindlich vorschreiben. So können klimaneutrale Neubaugebiete entstehen“, sagt Olaf Lies, Umweltminister in Niedersachsen. Damit solche Maßnahmen im Sinne des Klimaschutzes nicht als zusätzliche Belastung für die Bauwilligen angesehen, sondern gesellschaftlich anerkannt werden, ist es Aufgabe der Kommune, Möglichkeiten für den Ersatz fossiler Brennstoffe aufzuzei-

gen unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten.

Grauwassernutzung

Als weitere Maßnahme haben wir uns das Thema Grauwassernutzung vorgenommen und wollen die Verwaltung beauftragen, ein

Waschmaschine, zur Gartenbewässerung oder für die Toilettenspülung eignet. Durch diese Technologie spart man bis zu 30% des Trinkwasserverbrauchs ein. Damit leistet man nicht nur einen Beitrag zum Umweltschutz, es lassen sich auch die Kosten für den Wasser-



Informationspaket für Bauwillige zur Grauwassernutzung zu erarbeiten.

Was bedeutet Grauwassernutzung?

Das Wasser aus Dusche, Badewanne oder den Waschbecken wird gesammelt und mithilfe einer Grauwasseranlage so aufbereitet, dass es sich für den Einsatz in der

verbraucht senken. Die doppelte Nutzung des Trinkwassers spart zudem große Abwassermengen ein. Sollte es gelingen, solche Nutzungskonzepte in den neu geplanten Baugebieten zur Anwendung zu bringen, hätte dies insgesamt einen positiven ökologischen und ökonomischen Nutzen.

Regenerative Energie:

Planung und Umsetzung von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden

Mit dem Beschluss einer neuen Bauordnung führt das Land Niedersachsen ab 2023 eine sogenannte Solarpflicht für Gewerbedächer bzw. für neue Nichtwohngebäude ein. Es sollen mindestens 50% der gewerblichen Dachflächen bei neuen Gebäuden mit Photovoltaikanlagen ausgestattet werden. Neben der Windenergie ist der Solarstrom der wichtigste Energielieferant, um auf die zukünftigen Strommengen reagieren zu können. Diese Art der Stromerzeugung hat in den letzten Jahren stetig zugenommen, es müssen aber, um gesetzte Klimaziele erreichen zu können, deutlich mehr PV-Anlagen installiert wer-

den. Und wir sind der Meinung, dass jede einzelne Kommune einen Beitrag dazu leisten kann, um das Thema Klimaneutralität umzusetzen und vor Ort präsenter zu machen.

Vorteile von Photovoltaik

Es gibt eine Reihe von Vorteilen bzgl. der Nutzung von Photovoltaikanlagen. Mit einer PV-Anlage würde man Flächen, die sowieso erforderlich sind, effizient nutzen. Zusätzlich könnten durch die Installation von PV-Anlagen andere Ressourcen eingespart werden, da PV-Elemente Funktionen von Dach- und Fassadenbauteilen übernehmen können.

Ein hohes Maß von eigenem Energieverbrauch, zum Beispiel für E-Ladestationen, ist durch die Nutzung der eigenen PV-Anlage möglich. Die gesamte wirtschaftliche Betrachtung ist aber von den Solarmodulen, dem Energieertrag und dem Wert der erzeugten Energie abhängig. In der Regel rentiert sich eine Photovoltaikanlage nach etwa zehn Jahren. Aus diesen Gründen haben wir beantragt, dass die Verwaltung alle geplanten öffentlichen Neubauten sowie die öffentlichen Bestandsgebäude bzgl. der Planung und Umsetzung von gebäudeintegrierten Photovoltaikanlagen prüfen lässt.

Neues aus der Ratsarbeit

Die Haushaltsrede der UfL - FDP zur Ratssitzung am 02.03.2022 kurz und knapp

In der Sitzung des Stadtrates am 02.03.2022 nimmt Jörg Bremersmann für die Fraktion UfL-FDP Stellung zum Haushaltsentwurf der Stadtverwaltung Lönningen. Hier die wichtigsten Punkte:

- Wir befürworten die Einstellung der Planungskosten für die Sanierung oder den Neubau des Lönninger Hallenbades.
- Die großen Investitionen in unsere Grundschulen, die Hauptschule und die Realschule sind notwendig, um gute Bildung zu ermöglichen.
- Der Bau der Krippe in der Mühlenstraße wird endlich begonnen. Ausreichend Plätze für die frühkindliche Betreuung und Bildung vorzuhalten ist eine wichtige Aufgabe für die Zukunft.
- Die 50.000 Euro Entwicklungskosten des Gebietes um den Merschsee sind gut angelegt.



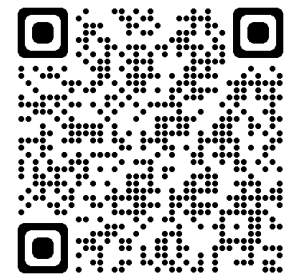
Stadtentwicklungskonzept, das nun vorangetrieben wird.

- Ein guter Anfang ist das Förderprogramm "Perspektive Innenstadt" in Höhe von 384.000 Euro, von denen die Stadt Lönningen nur 10 Prozent kofinanzieren muss, für das
- Wir brauchen dringend Gewerbeflächen. 200.000 Euro sind eine Investition, die sich auszahlt.

- Der gemeinsame Klimaschutzmanager im Alten Amt Lönningen zeigt, dass der Klimaschutz ein wichtiges, gemeinsames Ziel ist. Klimaschutz hört nicht an der Stadtgrenze auf!

- Alle Fraktionen haben gemeinsam in der Rathausfrage einen Kompromiss erzielt. 200.000 Euro Planungskosten für die Erweiterung und Sanierung des Rathauses mit integrierter Polizei sind ein wichtiges Signal.

Die ausführliche Rede ist hier zu sehen.



www.youtube.com/watch?v=SEVRWw_mwyA

Mitgliederversammlung

Unser Vereinsvorstand freut sich, alle Mitglieder zur nächsten Mitgliederversammlung am 02. Juni 2022 um 19.30 Uhr einzuladen. Ort und Tagesordnung werden rechtzeitig bekannt gegeben.



Umwelttag in Löningen

Das Stadtgebiet und die Dorfgemeinschaften Löningens machen Großreine



Siedlungsgemeinschaft „Auf der Hüb“
Bild A. Behne



Dorfgemeinschaft Böen
Bild S. Rode



Dorfgemeinschaft Elbergen
Bild M. Hormes-Sibbel

Die Dorfgemeinschaften und der Fischereiverein beteiligen sich seit vielen Jahren engagiert am Umwelttag in Löningen, der dieses Jahr am 02. April stattfand. Zu diesem „Event“ treffen sich Jung und Alt mit Abfallsäcken bewaffnet, um die Straßenränder, Wege, Gewässer und Uferböschungen von unachtsam weggeworfenem Müll zu befreien.

Ratsfrau Elisabeth Kordes war es besonders wichtig, dass das Großreinemachen auch im



Spielplatzgemeinschaft „Kunterbunt“
Bild E. Kordes

Stadtgebiet Löningen wieder mehr ins Bewusstsein der Einwohnerinnen und Einwohner gerückt wird, um für die Umwelt sensibilisiert zu werden, sich für ein sauberes Löningen mitverantwortlich zu fühlen und nicht zuletzt um das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken.

Nach getaner Arbeit hatten sich Erwachsene und Kinder ein stärkendes Frühstück oder eine warme Suppe verdient und ließen den Tag ausklingen.

Burkhard, was macht eigentlich ... ?

Wir fragen Bürgermeister Burkhard Sibbel

das Schwimmbad bzw. das Rauthaus?

„Für beide Projekte sind dieses Jahr Planungskosten in Höhe von insgesamt 500.000 Euro eingestellt, so dass die Planungen nun beginnen können.“

die Bürgermeistersprechstunde?

„Die erste Sprechstunde war am 15. März von 17 bis 19 Uhr. Ich biete jeden zweiten Dienstag im Monat diese Sprechzeit für Löningerinnen und Löninger ohne Termin an und hoffe auf regen Zuspruch.“

das Gewerbegebiet an der B 213?

„Das 7 ha große Gewerbegebiet „Alte Heerstr.“ befindet sich in der



Auslegung und ist zeitlich gut im Plan, so dass erste Firmen sich 2023 ansiedeln können.“

das Klimaschutzkonzept?

„Wir kooperieren hier innerhalb des Alten Amtes Löningen. Lastrup und Löningen machen derzeit ein „Vorreiterkonzept“, das bedeutet

die Aktualisierung und Erweiterung des bestehenden Klimaschutzkonzepts; Lindern und Essen erstellen parallel ihr noch nicht vorhandenes Klimaschutzkonzept, was bis Mitte 2023 abgeschlossen sein soll. Dann erfolgt die Einstellung des Klimaschutzmanagers.“

die Mühlenbachrenaturierung?

„Der Kanal ist angeschlossen, so dass nun die nächsten Abschnitte fertiggestellt werden. Dafür sind im Haushalt Mittel eingplant.“

die Klärschlamm-trocknung?

„Blockheizkraftwerk und Trocknung sind eingebaut und die Bauarbeiten werden abgeschlossen.“

Kreistag verabschiedet Haushalt 2022

Kreisumlage wird um zwei Prozentpunkte erhöht. CDU-Kreisfraktion setzt ihren Antrag mit eigener Mehrheit durch.

Die Beratung und Verabschiedung des Haushaltsentwurfs für das Jahr 2022 war das bestimmende Thema der Kreistagssitzung, zu der die Abgeordneten am 03.03.2022 zusammenkamen.

Antrag der CDU zum Haushalt

Kurz zuvor hatte die CDU-Fraktion, die im Kreistag die Mehrheit bildet, durch die Presse verlauten lassen, dass sie eine Erhöhung der Kreisumlage von 33 auf 35 Prozent beantragen werde, um die Einnahmesituation des Landkreises zu verbessern. Die übrigen Fraktionen und auch die Gruppe FDP-BLC plädierte für die Beibehaltung des bisherigen Satzes, der in diesem Jahr bereits Mehreinnahmen für den Kreis in Höhe von rund 4,5 Millionen Euro bedeute. Der Landkreis Cloppenburg finanziert sich zu einem großen Teil aus der Umlage, die die kreisangehörigen Gemeinden und Städte an den Landkreis abführen.

Ertragshaushalt auf Rekordhöhe

Der Haushalt 2022 plant mit Erträgen in Höhe von 325.418.400 Euro. Ein neuer Rekord. Dem stehen Aufwendungen von 341.280.100 Euro gegenüber. Das heißt, dass der Landkreis mit einem Defizit von ca. 16 Millionen Euro plant und Kredite für Investitionen in Höhe von ca. 36,5 Millionen Euro aufnehmen will.

Investitionen

Nach vielen Jahren des stetigen Schuldenabbaus nun erstmals wieder eine Erhöhung, um unter anderem die Investitionen in die Schulen von ca. 37 Millionen zu



schultern. Hier sind die Baumaßnahmen beim Copernicus-Gymnasium und die Planungen die Maximilian-Kolbe-Schule betreffend inkludiert. Dazu schnellen die Personalkosten des Landkreises mit 62,9 Millionen Euro in die Höhe.

Haushalte in den Kommunen bereits beschlossen

Davon profitieren die Kommunen des Landkreises wie Lönigen. Allerdings war der Zeitpunkt des Antrags der CDU, die Kreisumlage erhöhen zu wollen, denkbar ungünstig für die kommunalen Haushaltsplanungen. Denn viele Städte und Gemeinden hatten ihre Haushalte bereits beschlossen oder standen wie Lönigen kurz vor der Verabschiedung. Insgesamt erhält der Landkreis nunmehr 79,4 Millionen Euro aus der Kreisumlage.

Kritik der Städte und Gemeinden

Dies führte zu deutlicher Kritik aller Bürgermeister des Landkreises am Vorgehen und an der mangelnden Kommunikation der Kreisverwaltung. Landrat Wimberg wies diese als ungerechtfertigt zurück und Dezernent Frische unterstrich, dass

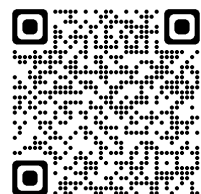
nach Jahren der Senkung ein Anstieg der Kreisumlage erwartbar gewesen sei, so dass die Bürgermeister sich darauf hätten einstellen können.

Mehrkosten für Lönigen

Für Lönigen bedeutet dies, dass das geplante Ergebnis im Haushalt sich um 834.000 Euro gegenüber dem Vorjahr verschlechtert und damit eigene, notwendige Investitionen zum Beispiel in den weiteren Ausbau von Kindertagesstätten oder das Hallenbad erschwert werden.

Weil aber die Finanzen der Stadt Lönigen momentan trotz eines nicht ausgeglichenen Haushaltes solide sind, führen diese ungeplanten Mehrkosten zu keiner Streichung von Investitionen im aktuellen Haushaltsplan.

Weitere Informationen zur Arbeit des Kreistags hier:



Digitalisierung der Kreistagsarbeit

Gruppe FDP-BLC beantragt den Livestream von Kreistagssitzung

Bürgerinnen und Bürger stärker in die Kommunalpolitik einzubeziehen und demokratische Entscheidungs- und Abstimmungsprozesse transparent machen, das ist das Ziel des Antrags, die Kreistagssitzungen digital zu übertragen.

Nicht jeder Bürgerin, nicht jedem Bürger ist es möglich, an Sitzungen in Präsenz als Zuschauerin bzw. Zuschauer aus verschiedensten Gründen, ins Kreishaus zu kommen

und an den Sitzungen des Kreistages und seiner Ausschüsse teilzunehmen.

Deshalb müssen die Hürden, an Kommunalpolitik teilzuhaben möglichst gering sein. Es soll sichtbar sein, welche Themen, Einwände und Entscheidungen im Kreistag und seinen Gremien getroffen werden, so dass Politik jederzeit für alle nachvollziehbar ist - dies stärkt die demokratische Basis.

Dazu soll die Kreisverwaltung nach dem Willen der FDP-BLC beauftragt werden, Umsetzungsmöglichkeiten zu prüfen und rechtskonform auszuarbeiten, die datenschutzrechtliche Bestimmungen und ein „Löschkonzept“ berücksichtigt.

Beraten werden soll der Antrag laut FDP-BLC im Planungsausschuss, bevor der Kreistag darüber letztlich entscheidet.

BLC setzt ein Zeichen für Frieden und Solidarität

Das Bürgerbündnis Landkreis Cloppenburg demonstriert gemeinsam mit den demokratischen Parteien im Kreis für Frieden und Solidarität mit der Ukraine



Eine gemeinsame Solidarkundgebung organisierten die demokratischen Parteien im Kreis CDU, SPD, FDP, Grüne und die Wählergemeinschaft Bürgerbündnis Landkreis Cloppenburg (BLC) anlässlich des bereits einen Monat andauernden Kriegs in der Ukraine.

Zusammen mit den Einwohnerinnen und Einwohnern des Landkreises Cloppenburg zeigten sie auf dem Platz vor der Roten Schule in Cloppenburg ihre Solidarität mit der Ukraine und demonstrierten für Frieden und Freiheit in Europa.

Die Kreismusikschule unterstrich

eindrücklich mit Luthers „Verleih uns Frieden gnädiglich“, Lennons „Imagine“ und schließlich dem Vortrag der Europahymne, die von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitgesungen wurde, die Forderung nach Frieden und einem



Ende des Krieges in der Ukraine.

Heinrich Siefer von der Katholischen Akademie Stapelfeld ließ die Zuhörerinnen und Zuhörer innehalten und rief zur tatkräftigen Unterstützung auf.

Herzlichen Dank an die Kreismusikschule und Heinrich Siefer!

Da ein Ende der Kampfhandlungen in der Ukraine zum derzeitigen Zeitpunkt leider nicht abzusehen ist, werden weitere, gemeinsame Kundgebungen in Cloppenburg auf dem Platz vor der Roten Schule.

Haushaltsrede von Bürgermeister Sibbel

Burkhard Sibbel spricht von kommenden Herausforderungen und hebt die enge Zusammenarbeit von Rat und Verwaltung positiv hervor

Sehr geehrter Herr Ratsvorsitzender Klaus Hölzen, sehr geehrte Ratsmitglieder, sehr geehrte anwesende Löningerinnen und Löninger,

ich freue mich, meine erste Haushaltsrede als neugewählter Löninger Bürgermeister hier und heute halten zu können, auch wenn die aktuellen Geschehnisse in der Ukraine doch alles andere überschatten und auf uns in Deutschland und hier in Lönningen noch einiges zukommen lassen.

Dank

Eine neue Flüchtlingswelle wird auch uns in Lönningen erreichen, hier werden wir zusammenstehen und alle gemeinsam, Rat, Verwaltung und die gesamte Löninger Bevölkerung, an einen Strang ziehen müssen, um diesen Menschen helfen zu können.

Haushalt

Die ersten 100 Tage meiner Amtszeit sind vergangen, ... Ich darf mich in diesem Zusammenhang bei meinen Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung für die von Anfang an gute und offene Zusammenarbeit bedanken. Das hat mir den Start in mein neues Amt erheblich vereinfacht... Wesentlich war hier die Aufstellung des Haushalts für 2022. In diesem Zusammenhang bedanke ich mich bei unserem Fachbereichsleiter Finanzen, Kasse und Steuern, Herr Markus Brundiers, für die in jedem Jahr wieder verlässliche und akribische Arbeit. Gleiches gilt für all unsere Fachbereichsleiter, die in sehr enger Abstimmung einige Male die Planungen aufgrund sich ändernder Ausgangssituationen anzupas-

sen hatten.

Markus Brundiers hat die Eckpunkte des Haushaltes 2022 eben dargestellt.

Mit einem Defizit in Höhe von ca. knapp 600.000 € ist er in diesem Jahr im Ergebnishaushalt nicht ausgeglichen. Ursächlich dafür sind zum einen die fehlenden Schlüsselzuweisungen des Landes, zum anderen notwendige Planungsansätze für kommende Entwicklungen der Stadt Lönningen, die keinen weiteren Aufschub dulden. Ich möchte mich an dieser Stelle auf einzelnen Bereiche besonders konzentrieren.

Digitale Verwaltung

Beginnen will ich mit der Summe von 3000 € für den Erwerb einer SAP Lizenz. Sie nimmt zwar keinen großen Raum ein, stellt jedoch für die Verwaltung der Stadt Lönningen den Start in die digitale Verwaltung dar. Die Kämmerei vollzieht mit dieser Lizenz den Einstieg in die Digitalisierung der gesamten Verwaltung, in den folgenden Jahren werden sukzessive die anderen Verwaltungsbereiche der Stadt folgen, so dass am Ende alle Geschäftsbereiche den Ansprüchen an eine zukunfts- und leistungsfähigen Verwaltung genügen.

Krippenbau und Erweiterung der Grundschulen

Mit dem Beginn des Krippenbaus an der Mühlenstraße im April wird die Erweiterung der Krippengruppen vorangetrieben, gleiches gilt für die Erweiterung und Sanierung der Grundschule in Wachstum für den Ganztags schulbetrieb, Evenkamp und Bunnen werden im Wei-

teren folgen. Der Digitalpakt mit dem Land wird weiter umgesetzt, so dass auch hier die Stadt Lönningen große finanzielle Anstrengungen unternimmt, um den Schülerinnen und Schülern bestmögliche Bedingungen zu bieten.

Feuerwehr

Weiterhin spielen die aktuell laufenden Investitionen eine wichtige Rolle, z.B. der Bau des Feuerwehrgebäudes und die weitere Umsetzung des Feuerwehrbedarfsplanes, der bis 2029 alle zwei Jahre den Kauf neuer Fahrzeuge vorsieht, damit der Brandschutz unter Einsatz modernster Technik gewährleistet ist.

Breitbandausbau, Dorfentwicklung, Radwegebau

Viele finanzielle Mittel werden in die Zukunftsfähigkeit der Stadt Lönningen investiert, gemeinsam mit dem Landkreis erfolgt der Breitbandausbau in den kommenden Jahren, die Dorfentwicklung Lönningen Südost wird plangemäß fortgeführt, der Radweg zwischen Bunn und Lastrup in diesem Jahr in Angriff genommen; im kommenden Jahr folgt der Radweg zwischen Ehren und Aselage, vorhandene Radwege sollen unter Einbindung von Fördermitteln umfassend saniert werden.

Busbahnhof und CGL-Ausbau

Im aktuellen Jahr findet der Bau des neuen Busbahnhofs statt, der Campus beim Copernicus-Gymnasium wird erstellt, die Planstraße am Feuerwehrhaus gebaut, die Elberger Straße saniert usw. , umfangreiche Maßnahmen, die anzupacken und abzuarbeiten

Personalaufstockung

Daher freut es mich, dass der gesamte Rat dem Vorschlag der Verwaltung gefolgt ist, in einigen notwendigen Bereichen personelle Aufstockungen vorzunehmen, um dieses gewaltige Paket an Aufgaben bewältigen zu können.

Rathausanierung und -ausbau und Polizeistandort

Dazu gehört der in den Ausschüssen beschlossene Antrag, die Planung der Erweiterung des Rathauses mit der Einstellung der Planungskosten in Höhe von 200.000 € bereits im aktuellen Haushaltsjahr anzugehen! Mit dem von Jens Flerlage vorgestellten Weg wird es uns möglich sein, dieses Thema endlich im Sinne der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Lönningen mit Blick auf einen modernen Arbeitsplatz anzugehen. Mit der Umsetzung über mehrere Jahre hinweg schlagen wir zudem einen soliden finanziellen Weg ein.

Sehr wichtig ist dabei die Bereitschaft der Polizei, diesen Lösungsvorschlag mitzugehen, um die Polizeistation in Lönningen zu behalten und ihr zudem zeitgemäße Arbeitsbedingungen bieten zu können.

Hallenbad

Gleiches gilt für das Hallenbad, welches uns alle in der zeitlichen Dringlichkeit unerwartet überrascht hat. Hier haben Rat und Verwaltung sich ebenfalls zusammen sehr schnell auf eine gemeinsame Linie geeinigt. Daher sind im aktuellen Haushalt 300.000 € eingestellt, um über schnell beginnende Planungen einen sinnvollen und finanzierbaren Weg für uns alle aufzuzeigen.

Gemeinsame Lösungen

Ich denke, beide Projekte sind beispielhaft für das schnelle und vor allem gemeinsame Suchen und Finden von Lösungen für aktuell anstehende Fragen und Probleme der Stadt Lönningen. Rat und Verwaltung haben gemeinsam effektiv

daran gearbeitet, Lösungsansätze auf den Weg zu bringen. Über regelmäßige Treffen mit den Fraktionsspitzen und die Einbindung von Ratsmitgliedern in fraktionsübergreifende Arbeitsgruppen haben wir einen sehr schnellen Meinungs- und Informationsfluss untereinander, der dann zu zeitnahen, guten Entscheidungen im Sinne der Lönninger Bürgerinnen und Bürger führt. Wir beschäftigen uns nicht mit eigenen Befindlichkeiten untereinander, sondern arbeiten gemeinsam fraktionsübergreifend an der Lösung anstehender Fragestellungen. Mein Ziel als Bürgermeister ist es, diese gemeinsame Arbeit weiter zu vertiefen und transparent mit allen Fraktionen und Ratsmitgliedern die anstehenden, richtungsweisenden Großprojekte anzupacken und den Lönninger Bürgerinnen und Bürgern zu zeigen, da passiert was, es geht voran!

Herzlichen Dank für Ihre und eure Aufmerksamkeit!

Burkhard, was macht eigentlich ?

Wir fragen Bürgermeister Burkhard Sibbel



das Baugebiet an der Lodberger Straße?

„Zum Ende des Jahres wird das Baugebiet in Evenkamp fertiggestellt. Direkt im Anschluss entwickeln wir das Baugebiet an der Lodberger Straße.“

der neue Krippenbau an der Mühlenstraße?

„Die Bauarbeiten für die neue Kinderkrippe an der Mühlenstraße konnten Anfang April begonnen werden, nachdem die Ausschreibung nun doch erfolgreich war.“

die Elektroroller-AG für die Hauptschule?

„Nach Lieferschwierigkeiten für die

von der Hauptschule ausgewählten E-Roller kann die Schule die AG anbieten und die Schülerinnen und Schüler können nun den Mofaführerschein an ihrer Schule erwerben.“

der Campus am Copernicus-Gymnasium?

„Die Neugestaltung des Vorplatzes des Gymnasiums und die Verlegung des Busbahnhofs haben bereits mit dem Bau des Kreisels an der Linderner Straße / Ringstraße begonnen. Diese sollen bis Mitte 2023 pünktlich zum 50-jährigen Schuljubiläum und der 40-jährigen Schulpartnerschaft mit der Norfolk Academy in Virginia/USA abgeschlossen sein.“

Neubau des Feuerwehrhauses

Das neue Feuerwehrgerätehaus mit DRK-Gebäude entwickelt sich gut



Fotos: C. Fresenborg

Große Fortschritte macht der Neubau des Feuerwehrgerätehauses, in das auch das Deutsche Rote Kreuz integriert wird.

Der Start zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses mit dem Gebäude des Deutschen Roten Kreuzes wurde im August 2021

durch den Spatenstich vollzogen. Seit dem wandelt sich die Fläche zwischen der Elberger und Linderner Straße durch die Bauarbeiten Tag um Tag.

Gutes Platzangebot

Das neue Feuerwehrgerätehaus

bietet mit seinen 14 Ausfahrtoren und 4 Stellplätzen für die DRK Ortsgruppe Löningen Platz für alle. Neben den Fahrzeugen und Gerätschaften sind Schulungs- und Übungsräume für die Ausbildung eingeplant. Auch an die für die Ehrenamtlichen wichtige Kameradschaftspflege wurde gedacht.

Bauarbeiten liegen gut im Plan

Dass die Bauarbeiten gut im Plan liegen, damit die ehrenamtlichen Kameradinnen und -kameraden und DRK-Helferinnen und -helfer bald in das neue Gebäude einziehen können, machten Bauamtsleiter Jens Flerlage und Bürgermeister Burkhard Sibbel deutlich: "Die Tore sind bereits eingebaut und alle wesentlichen Ausschreibungen abgeschlossen. Aktuell werden Rüttelklinker, die direkt in Beton gelegt werden und deshalb besonders belastbar sind, eingebaut." Deshalb sei ein gemeinsames Richtfest in Planung.

Änderung der Straßenführung

Im Rahmen dieser Bauarbeiten werden auch die Zufahrten und Straßenführung geändert, so dass seit Anfang April die Linderner Straße zwischen der Sporthalle und der Realschule bereits gesperrt ist.



Frohe Ostern

Bild pixabay

Aktives Jugendparlament

Das Jugendparlament Löningen hat seine Arbeit aufgenommen



Laura Lamping, Friederike Sibbel (Jugendparlament Löningen) im Interview mit Mobilitätsmanager des Landkreises Cloppenburg, Herr Daniel Seemann. Bild: Jugendparlament Löningen

Das Jugendparlament hat seine Arbeit aufgenommen und zeigt sich engagiert im Schulausschuss des Stadtrates sowie mit weiteren Aktionen.

Video mit Moobil Plus+

So führten Friederike Sibbel und Laura Lamping ein Interview mit Mobilitätsmanager Daniel Seemann von Moobil Plus+, um zu erfahren, wie Kinder und Jugendliche besser das Rufbussystem nutzen können. Sie regten an, fixe Haltepunkt bei den Sportstätten einzurichten, damit diese besser erreicht werden können.

Demonstration für den Frieden

Der Ukraine Konflikt mache sie betroffen, deshalb habe man auch hier ein Zeichen gesetzt. Das Jugendparlament Löningen spricht sich für Frieden und eine Welt ohne Krieg aus. Leider halte der Krieg in

der Ukraine bereits über einen Monat an und es sei wichtiger denn je aktiv zu werden. Das haben alle Löninger Schülerinnen und Schüler eindrucksvoll bei einem am 17.03.2022 stattfindenden Friedensmarsch durch Löningen bewiesen.



Workshop des JuPas

Friederike Sibbel berichtet, dass die Mitglieder im April an einem Workshop in der Historisch Ökologi-

schen Bildungsstätte in Papenburg teilnehmen. Sie sei gespannt auf den Input und freue sich besonders darauf, viele Ideen und neue Themen für Löningen in Angriff zu nehmen.

Kontakt via Instagram

Mittlerweile sind die Jugendlichen auch in den Sozialen Medien aktiv und u.a. auf Instagram vertreten und wollen auch auf diesem Weg mit den Jugendlichen der Stadt in Kontakt kommen. Unter <https://instagram.com/jupaloeningen> erhält man Informationen zur Arbeit des Löninger Jugendparlaments und kann es erreichen.



Video mit Moobil Plus+

Interview mit Verena Tönnies

Olaf Burke spricht mit Verena über ihr Engagement in der Ukraine-Hilfe

Verena, als du die schrecklichen Bilder aus der Ukraine gesehen hast, was hast du da gedacht?

Ich war total schockiert und sprachlos. Ich hätte nie gedacht, dass wir so etwas noch einmal erleben müssen.

Wie war das, als du den Aufruf von Ewa gesehen hast?

Ich war sofort von der Idee begeistert und hatte direkt das Bedürfnis zu helfen. Also habe ich nicht lange gefackelt und meine Hilfe angeboten.

Wie war die Resonanz auf euern Aufruf?

Die Hilfsbereitschaft der Leute war sensationell; damit haben wir nicht gerechnet! Unternehmen haben ganze Paletten an Hilfsgütern gespendet. Viele Privatpersonen haben uns durch Sach- und Geldspenden, aber auch mit ihrem enormen Arbeitseinsatz geholfen.

Welche Dinge mussten für die Hilfsaktion organisiert werden?

Eigentlich musste alles organisiert werden; die Entgegennahme der Hilfsgüter, die Zwischenlagerung, das Sortieren bzw. Umpacken, die Transportmittel sowie Fahrer für die Transporte, das richtige Beladen der Lkw's und vieles mehr.

Hattet ihr Kontakte in der Ukraine, an die ihr die Hilfsgüter übergeben konntet?

Wir haben uns der International Human Rights Commission (IHRC) angeschlossen und standen deshalb im ständigen Austausch mit Kontaktpersonen vor Ort. Die Hilfsgüter gingen nach Parczew an die polnische Grenze. Dort leben Verwandte von Ewa und ihrem

Mann Marcin, die die Hilfsgüter in Empfang genommen haben.

Was wurde gesammelt?

Also bei den ersten Transporten haben wir (ungewollt) alles gesammelt. Im weiteren Verlauf der Hilfsaktion wurde gezielter auf die Bedürfnisse vor Ort eingegangen.

Standen eure Wohnzimmer bis unter die Decke voll mit Hilfsgütern?

Oh ja, dem war so. Ewa und Ihre Familie konnten kaum noch ins Haus kommen, weil vom Flur bis zum Wohnzimmer alles voll gestapelt war. Um so dankbarer waren wir, dass Heike & Stefan Janning ohne Wenn und Aber ihre Räumlichkeiten der alten Wäscherei Schulte zur Verfügung gestellt haben. Das war für uns wie ein 6er im Lotto.

Wer hat euch noch unterstützt?

Wirklich jeder, der Zeit hatte zum Sortieren, Packen, Fahrdienste übernehmen, (...) Kindergärten, die Grundschule Bunnan, die Kita Bunnan und die Gutenbergschule packten tatkräftig mit an. Allerdings hätten wir das ohne den Rückhalt unserer Familien und Freunde niemals geschafft. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle!

Sicherlich anstrengende Tage. Wie war die Stimmung unter den Helfern?

Natürlich war das anstrengend, sehr sogar: körperlich und mental. Aber wir hatten gar keine Zeit darüber nachzudenken. Man hat einfach gemacht und funktioniert. Trotzdem war die Stimmung unter allen Helfern sehr gut. Wir haben uns gegenseitig motiviert und mit kleinen Späßen bei Laune gehalten.

Wann fuhr der erste Transport aus Löningen Richtung Ukraine?

Die ersten beiden Lkw sind in der Nacht vom 03. März von der Fa. Thiel aus Bunnan gestartet und der 3. Lkw über die Fa. Remmers am 07. März. Am 03. März sind aber auch noch 2 Transporter direkt aus Löningen gestartet. Einer voll mit Medikamenten und einer nur mit Rollstühlen, Rollatoren, Krücken und Krankbetten für ukrainische Krankenhäuser. Während der Fahrt standen wir immer in engem Kontakt mit den Fahrern.

Wo gingen die Transporte hin und wann sind sie vor Ort eingetroffen?

Die Lkw aus Bunnan gingen nach Parczew und sind dort am Freitag, 04. März angekommen. Der Remmers Lkw ist am 09. März in Lublin eingetroffen. Die beiden Transporter sind direkt in die Ukraine gefahren. Alle Fahrten haben wirklich super geklappt.

Habt ihr Rückmeldung erhalten?

Wir haben direkt nach Ankunft der Hilfsgüter eine Rückmeldung bekommen. Die Menschen dort waren mehr als dankbar für die gelieferten Spenden.

Eine beeindruckende Leistung, die alle Helfer vollbracht haben. Unseren allergrößten Respekt und ein großes Dankeschön dafür. Wie geht es jetzt weiter? Sind weitere Aktionen geplant?

Wir machen auf jeden Fall weiter. Derzeit packen wir den 6. Lkw und danach wollen wir den Fokus auf die angekommenen Flüchtlinge in Löningen legen.

Vielen Dank, Verena und Ewa, für den Einblick in diese tolle Aktion!